



Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Herausgeber:
Präsident der Universität Trier
Universitätsring 15
54296 Trier

ISSN 1868-7202 Druckausgabe
ISSN 1868-8047 Onlineausgabe

Das Verkündungsblatt liegt zur Einsichtnahme für jedermann in der Zentrale der Universitätsbibliothek aus.
Weiterhin steht es auch als Download im pdf-Format im Internet:
Homepage Universität Trier – <http://www.uni-trier.de/index.php?id=27856>

INHALT

Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Demokratische Politik und Kommunikation Vom 12. Juni 2017.....	4
Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Medien- und Kultursoziologie (1-Fach) Vom 12. Juni 2017.....	5
Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Wirtschaftssoziologie (1-Fach) Vom 12. Juni 2017.....	7
Zweite Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Survey Statistics (1-Fach) Vom 12. Juni 2017.....	8
Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs IV der Universität Trier Vom 12. Juni 2017.....	10
Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereich IV der Universität Trier Vom 12. Juni 2017.....	14
Satzung der Universität Trier zur Festsetzung von Curricularnormwerten für das Studienjahr 2017/2018 Vom 22. Juni 2017.....	21
Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Universität Trier für das Studienjahr 2017/2018 Vom 22. Juni 2017.....	23
Ordnung zur Änderung der Beitragsordnung des Studierendenwerks Trier Vom 18. April 2017	27
Richtlinie zur Änderung der Richtlinien der Universität Trier über die Behandlung von Fundsachen Vom 1. Juni 2017.....	28

Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Demokratische Politik und Kommunikation

Vom 12. Juni 2017

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2017 (GVBl. S 17), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs III der Universität Trier am 17. Mai 2017 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Demokratische Politik und Kommunikation beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident mit Schreiben vom 2. Juni 2017 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

§ 2 der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Demokratische Politik und Kommunikation (1-Fach) vom 16. Dezember 2013 (Verkündungsblatt der Universität Trier Nr. 30, S. 15), wird wie folgt geändert:

- a) Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.
- b) Absatz 2 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier - Amtliche Bekanntmachungen in Kraft.

Trier, den 12. Juni 2017

Der Dekan des Fachbereichs III
der Universität Trier
Prof. Dr. Torsten Mattern

Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Medien- und Kultursoziologie (1-Fach)

Vom 12. Juni 2017

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2017 (GVBl. S. 17), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs IV der Universität Trier am 24. Mai 2017 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Medien- und Kultursoziologie (1-Fach) beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident mit Schreiben vom 2. Juni 2017 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Der Text unterhalb der Tabelle unter Nummer 2.2 des Abschnitts „B Modularisierter Studienverlauf“ des Anhangs der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Medien- und Kultursoziologie (1-Fach) vom 10. August 2015 (Verkundungsblatt der Universität Trier Nr. 41, S. 38), wird wie folgt gefasst:

„Als Wahlpflichtfach kann aus folgenden Angeboten frei gewählt werden:

- Medienwissenschaft II
- Advanced Microeconomics (VWL)
- Advanced Macroeconomics (VWL)
- Econometrics (VWL)
- European and World Trade (VWL)
- European Environmental Economics (VWL)
- European Energy Markets (VWL)
- International Labour Markets (VWL)
- Empirical Labor Economics (VWL)
- Political Economics (VWL)
- Advanced Topics in Economics (VWL)
- Gesundheitsökonomik und Soziale Sicherheit (VWL)
- Fundamentals of Entrepreneurship and Strategic Management (BWL)
- Organizing Work and Employment Economics (BWL)
- Retail Management and B2C-Marketing (BWL)
- International Strategies and Retail Marketing (BWL)
- Electronic Business and Relationship Marketing (BWL)
- Business- und Dienstleistungsmarketing (BWL)
- Global Governance (Politikwissenschaften)
- Politische Theorie und Ideengeschichte (Politikwissenschaften)
- Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Germanistik)
- Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Germanistik)
- Angewandte Psychologie (Psychologie)
- Wahlfach Philosophie (Philosophie)
- Wahlfach Geschichte (Geschichte)
- Regional und Standortanalyse (Geographie)
- Forschungsperspektiven in der Humangeographie für Fortgeschrittene (Geographie)
- Vertiefungsmodul I: Regional und Standortentwicklung (Geographie)
- Vertiefungsmodul II: Planung und Entwicklung (Geographie)

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs Soziologie.“

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier - Amtliche Bekanntmachungen in Kraft.

Trier, den 12. Juni 2017

Der Dekan des Fachbereichs IV
der Universität Trier
Prof. Dr. Stefan Näher

Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Wirtschaftssoziologie (1-Fach)

Vom 12. Juni 2017

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2017 (GVBl. S. 17), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs IV der Universität Trier am 24. Mai 2017 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Wirtschaftssoziologie (1-Fach) beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident mit Schreiben vom 2. Juni 2017 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Nummer „2.2 Wahlpflichtmodule“ des Abschnitts „B Modularisierter Studienverlauf“ des Anhangs der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Wirtschaftssoziologie (1-Fach) vom 10. August 2015 (Verkündungsblatt der Universität Trier Nr. 41, S. 41), wird wie folgt geändert:

1. Der Aufzählung unter Nummer „2.2.1 Buchstabe B) werden folgende Punkte angefügt:
 - Wahlfach Survey Statistics I
 - Wahlfach Survey Statistics II“

2. In der Aufzählung unter Nummer „2.2.2 wird der Punkt „N.N. (Psychologie)“ durch folgende Punkte ersetzt:
 - Angewandte Psychologie (Psychologie)
 - Wahlfach Philosophie (Philosophie)
 - Wahlfach Geschichte (Geschichte)
 - Regional und Standortanalyse (Geographie)
 - Forschungsperspektiven in der Humangeographie für Fortgeschrittene (Geographie)
 - Vertiefungsmodul I: Regional und Standortentwicklung (Geographie)
 - Vertiefungsmodul II: Planung und Entwicklung (Geographie)“

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier - Amtliche Bekanntmachungen in Kraft.

Trier, den 12. Juni 2017

Der Dekan des Fachbereichs IV
der Universität Trier
Prof. Dr. Stefan Näher

Zweite Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Survey Statistics (1-Fach)

Vom 12. Juni 2017

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2017 (GVBl. S 17), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs IV der Universität Trier am 24. Mai 2017 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Survey Statistics (1-Fach) beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident am 2. Juni 2017 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Survey Statistics (1-Fach) vom 10. August 2015 (Verkündungsblatt der Universität Trier Nr. 41, S. 59ff.), zuletzt geändert durch Ordnung vom 7. Juni 2016 (Verkündungsblatt der Universität Trier Nr. 43, S. 33f.), wird wie folgt geändert:

1. Dem § 2 wird folgender Absatz 3 angefügt: „(3) Für Studierende, die ein Doppelmasterstudium gemäß § 11 an der ausländischen Partneruniversität begonnen haben, gelten abweichend von Absatz 1 die Zugangsvoraussetzungen für den Studiengang an der Partneruniversität.“
2. Dem § 3 wird folgender Absatz 3 angefügt: „(3) Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang als Doppelmasterstudium zu absolvieren. Aufbau und Inhalte des Doppelmasterstudiums sind in § 11 sowie in einem Doppelmasterabkommen mit der jeweiligen ausländischen Partneruniversität geregelt.“
3. Nach § 10 wird folgender § 11 eingefügt:

„§ 11 Besondere Bestimmungen für das Doppelmaster-Studium

(1) Im Doppelmasterstudium verbringen die Studierenden ein Studienjahr an der Universität Trier und ein Studienjahr an der ausländischen Partneruniversität und erbringen Studienleistungen im Umfang von 60 ECTS an der Universität Trier und Studienleistungen im Umfang von 60 ECTS an der ausländischen Partneruniversität. Nach erfolgreichem Studium und bestandener Prüfung verleiht der Fachbereich IV der Universität Trier den akademischen Grad eines „Master of Science“ („M.Sc. Survey Statistics“), die ausländische Partneruniversität verleiht einen Mastergrad entsprechend der Festlegung in dem jeweiligen Doppelmasterabkommen.

(2) Das Doppelmasterstudium gliedert sich, soweit es an der Universität Trier stattfindet, in folgende Module:

1. Studienjahr:

- „Survey Sampling“,
- „Monte-Carlo Simulation Methods“,
- „Elements of Statistics and Econometrics“,
- „Research Project“,
- drei Module aus dem Wahlpflichtbereich „Survey-Statistics“,
- ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich „Statistik“.

2. Studienjahr:

- „Survey Sampling“,
- „Monte-Carlo Simulation Methods“,
- „EMOS Core“,
- ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich „Statistik“ („Multivariate Statistics“ oder „Modern Methods in Statistics“) oder zwei Module aus dem Wahlpflichtbereich „Survey-Statistics“ (außer „EMOS Core“).
- „Master’s Thesis“.

Die Module und Wahlpflichtbereiche sind im Modulplan im Anhang B.2 dieser Ordnung beschrieben. Die Masterarbeit (Master’s Thesis) wird von jeweils einer Hochschullehrerin oder einem Hochschullehrer der Universität Trier und der Partneruniversität betreut.

- (3) Für die an der Universität Trier zu erbringenden Prüfungsleistungen gelten die Allgemeine Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge an der Universität Trier sowie diese Fachprüfungsordnung. Studienleistungen, die an der ausländischen Partneruniversität erbracht werden, werden nach Maßgabe des § 9 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge an der Universität Trier anerkannt.“

4. Die bisherigen §§ 11 bis 12 werden die §§ 12 bis 13.

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier - Amtliche Bekanntmachungen in Kraft.

Trier, den 12. Juni 2017

Der Dekan des Fachbereichs IV
der Universität Trier
Univ.-Prof. Dr. Stefan Näher

Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs IV der Universität Trier

Vom 12. Juni 2017

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 505), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs IV der Universität Trier am 24. Mai 2017 die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs IV der Universität Trier beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident mit Schreiben vom 2. Juni 2017 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs IV der Universität Trier vom 13. Juli 2012 (Verkündungsblatt der Universität Trier Nr. 18, S. 11), zuletzt geändert durch Ordnung vom 10. August 2015 (Verkündungsblatt der Universität Trier Nr. 41, S. 9), wird wie folgt geändert:

1. Der Name der Ordnung „Prüfungsordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs IV der Universität Trier“ wird in der gesamten Ordnung ersetzt durch „Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik (1-Fachstudiengang)“.
2. In § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 wird die Zahl „30“ durch die Zahl „60“ ersetzt und Nr. 6 und Nr. 7 werden gestrichen.
 - b) Absatz 3 wird gestrichen.
3. Der Anhang erhält folgende Fassung:

„Anhang

Modulplan Bachelor Wirtschaftsinformatik

1. Pflichtmodule

1.1 Pflichtmodule Wirtschaftsinformatik

Nr.	Modulname	Regel- semes- ter	SWS	LP	Prüfungs- voraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleis- tungen</i>
1	Wirtschaftsinformatik I	1. - 2.	6	10		Klausur (2 Stunden)
2	Vorbereitung und Management von Softwareprojekten	3.	6	10		Portfolio-Prüfung
3	Wirtschaftsinformatik II	4.	4	5		Klausur (2 Stunden)
4	Wissenschaftliches Arbeiten in der Wirtschaftsinformatik	2.	4	5		Portfolio-Prüfung
5	Studienprojekt	5.	10	15	Programmierung I, Wissenschaftliches Arbeiten in der Wirtschaftsinformatik	gemäß §6 der FPO
6	Bachelorarbeit Kolloquium	6.	0	12 3		Bachelorarbeit Kolloquium

1.2 Pflichtmodule Informatik

Nr.	Modulname	Regel- semes- ter	SWS	LP	Prüfungs- voraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleis- tungen</i>
1	Programmierung I	1.	6	10		gemäß FPO Informatik
2	Algorithmen und Datenstrukturen	2.	6	10		gemäß FPO Informatik
3	Datenbanksysteme	3.	3	5		gemäß FPO Informatik
4	Programmierung II	4.	3	5		gemäß FPO Informatik
5	Praktikum Intelligente Systeme	4.	5	5		Portfolio-Prüfung

1.3 Pflichtmodule Betriebswirtschaftslehre (BWL)

Nr.	Modulname	Regel- semes- ter	SWS	LP	Prüfungs- voraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleis- tungen</i>
1	Grundzüge der BWL I: Führungsprozesse & externes Rechnungswesen	1.	6	5		gemäß FPO BWL
2	Grundzüge der BWL II: Leistungsprozesse & internes Rechnungswesen	2.	6	5		gemäß FPO BWL
3	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I	3.	6	10		gemäß FPO BWL
4	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III	4.	6	19		gemäß FPO BWL

1.4 Pflichtmodule Grundlagen

Nr.	Modulname	Regel- semes- ter	SWS	LP	Prüfungs- voraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleis- tungen</i>
1	Grundzüge der Diskreten Strukturen und Logik	1. - 2.	6	10		gemäß FPO Informatik
2	Quantitative empirische Sozialforschung	1. - 2.	4	5		gemäß FPO BWL
3	Grundzüge der Mathematik I	3.	4	5		gemäß FPO BWL
4	Grundzüge der Mathematik II	4.	4	5		gemäß FPO BWL
5	Statistik I	5.	4	5		gemäß FPO BWL

2. Wahlpflichtmodule

1. Im Wahlpflichtbereich im 5. und 6. Semester müssen insgesamt 25 LP erbracht werden.
2. Es müssen mindestens 10 LP in der Wirtschaftsinformatik, davon 5 LP durch die Belegung des Wahlpflichtmoduls „Electronic Business I“ oder des Wahlpflichtmoduls „Business Intelligence“ erbracht werden.
3. Die verbleibenden 15 Leistungspunkte können frei aus der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaftslehre gewählt werden. Insgesamt darf nur eines der Mastermodule in dem Wahlpflichtbereich Wirtschaftsinformatik belegt werden.

2.1 Wahlpflichtmodule Wirtschaftsinformatik

Nr.	Modulname	Regelsemester	SWS	LP	Prüfungsvoraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen</i>
1	Business Intelligence ⁺	5. o. 6.	3	5		Klausur (2 Stunden)
2	Electronic Business I ⁺	5. o. 6.	3	5		Klausur (2 Stunden)
3	Agent-based Modeling (Mastermodul) ⁺⁺	6.	3	5		Portfolio-Prüfung
4	Data und Web Mining (Mastermodul) ⁺⁺	6.	3	5		Klausur (2 Stunden)
5	Wirtschaftsinformatik in der betrieblichen Praxis	5. o. 6.	2	5		Klausur (2 Stunden), Portfolio- oder mündliche Prüfung
6	Spezielle Themen der Wirtschaftsinformatik	5. o. 6.	2-3	5		Portfolio-Prüfung

Anmerkung +: Es muss mindestens eines dieser beiden Module im Wahlpflichtbereich belegt werden

Anmerkung ++: Es darf nur ein Mastermodul als Wahlpflichtmodul verwendet werden.

2.2 Wahlpflichtmodule Informatik

Nr.	Modulname	Regelsemester	SWS	LP	Prüfungsvoraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen</i>
1	Automaten und Formale Sprachen	5. o. 6.	3	5		gemäß FPO Informatik
2	Berechenbarkeit und Komplexitätstheorie	5. o. 6.	3	5		gemäß FPO Informatik
3	Rechnernetze	5. o. 6.	3	5		gemäß FPO Informatik
4	Rechnerstrukturen	5. o. 6.	3	5		gemäß FPO Informatik
5	Systemsoftware	5. o. 6.	2	5		gemäß FPO Informatik
6	Informationssysteme	5. o. 6.	3	5		gemäß FPO Informatik
7	Softwaretechnik	5. o. 6.	3	5		gemäß FPO Informatik

B.2.3 Wahlpflichtmodule Betriebswirtschaftslehre

Nr.	Modulname	Regel- semes- ter	SWS	LP	Prüfungs- voraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleis- tungen</i>
1	Arbeit, Personal und Organisation (APO)	5. o. 6.	5	10		gemäß FPO BWL
2	Financial Accounting	5. o. 6.	4	10		gemäß FPO BWL
3	Finance and Banking I	5. o. 6.	4	10		gemäß FPO BWL
4	Finance and Banking II	5. o. 6.	4	10		gemäß FPO BWL
5	Käuferverhalten und Marktforschung (KV-Mafo)	5. o. 6.	4	10		gemäß FPO BWL
6	Marketing, Handel und Innovation (MHI)	5. o. 6.	4	10		gemäß FPO BWL
7	Steuerarten und Unternehmensbesteuerung	5. o. 6.	4	10		gemäß FPO BWL
8	Gründung und Innovation	5. o. 6.	4	10		gemäß FPO BWL
9	Personalökonomik	5. o. 6.	5	10		gemäß FPO BWL

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier - Amtliche Bekanntmachungen in Kraft. Sie findet auf alle Studierenden Anwendung, die ab dem Wintersemester 2017/2018 erstmals für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Universität Trier eingeschrieben werden.

Trier, den 12. Juni 2017

Der Dekan des Fachbereichs IV
der Universität Trier
Univ.-Prof. Dr. Stefan Näher

Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereich IV der Universität Trier

Vom 12. Juni 2017

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2017 (GVBl. S. 17), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs IV der Universität Trier am 24. Mai 2017 die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereich IV der Universität Trier beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident mit Schreiben vom 2. Juni 2017 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereich IV der Universität Trier vom 13. Juli 2012 (Verköndungsblatt der Universität Trier Nr. 18, S. 21), zuletzt geändert durch Ordnung vom 10. August 2015 (Verköndungsblatt der Universität Trier Nr. 41, S. 11), wird wie folgt geändert:

1. Der Name der Ordnung „Prüfungsordnung für die Prüfung im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs IV der Universität Trier“ wird in der gesamten Ordnung ersetzt durch „Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik (1-Fachstudiengang)“.

2. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Die Absätze 1 und 2 werden wie folgt gefasst:

„(1) Das Studium ist in sechs Blöcke aufgegliedert, die jeweils mehrere Module umfassen. In jedem Block muss eine vorgeschriebene Anzahl von Leistungspunkten erbracht werden:

1. Pflichtblock Wirtschaftsinformatik (5 Leistungspunkte)
2. Wahlpflichtblock Wirtschaftsinformatik (10-20 Leistungspunkte)
3. Wahlpflichtblock Informatik (5-15 Leistungspunkte)
4. Wahlpflichtblock Betriebswirtschaftslehre (10-20 Leistungspunkte)
5. Wahlpflichtblock Ergänzungsstudium (0-10 Leistungspunkte)
6. Spezialisierung Wirtschaftsinformatik (25-30 Leistungspunkte)
- 7a. Spezialisierung Informatik (20 Leistungspunkte) oder
- 7b. Spezialisierung Betriebswirtschaftslehre (20 Leistungspunkte)
8. Masterarbeit mit Kolloquium (30 Leistungspunkte)

Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen in den Blöcken 1-6 und 8 sowie in einem der Blöcke 7a oder 7b zusammen 120 Leistungspunkte erbracht werden. Module, die mehreren Blöcken zugeordnet sind, werden nur in einem Block angerechnet.

(2) In dem Pflichtblock Wirtschaftsinformatik müssen 5 Leistungspunkte erbracht werden.

b) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

„(3) In den vier Wahlpflichtblöcken kann jeweils aus einem Katalog von angebotenen Modulen (siehe Anhang) frei gewählt werden. In den beiden Wahlpflichtblöcken 2 und 4 sind jeweils 10-20 Leistungspunkte und in dem Wahlpflichtblock 3 sind 5-15 Leistungspunkte zu erbringen. Der Wahlpflichtblock 5 ist optional, hier können 0 - 10 Leistungspunkte erbracht werden.“

b) Die bisherigen Absätze 3 bis 8 werden die Absätze 4 bis 9.

2. Der Anhang erhält folgende Fassung:

„Anhang

Modulplan Master Wirtschaftsinformatik

1. Pflichtblock Wirtschaftsinformatik

Nr.	Modulname	Regel- semes- ter	SWS	LP	Prüfungs- voraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleis- tungen</i>
1	Vertiefte Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	1.		5	keine	Klausur (2 Stunden)

2. Wahlpflichtblock Wirtschaftsinformatik

Im Wahlpflichtblock Wirtschaftsinformatik werden folgende Module angeboten, von denen Module im **Umfang von 10-20 Leistungspunkten** erbracht werden müssen.

Nr.	Modulname	Regel- semes- ter	SWS	LP	Prüfungs- voraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleis- tungen</i>
1	Contentmanagement	1. o. 2.	3	5		Klausur (2 Stunden)
2	Data und Web Mining	1. o. 2.	3	5		Klausur (2 Stunden)
3	Semantische Informationssysteme	1. o. 2.	3	5		Portfolio-Prüfung
4	Wissens- und Erfahrungsmanagement	1. o. 2.	3	5		Mündliche Prüfung
5	Agentenbasierte Modellierung	1. o. 2.	3	5		Portfolio-Prüfung
6	Multiagentensysteme	1. o. 2.	3	5		Mündliche Prüfung
7	Simulation und Management	1. o. 2.	3	5		Mündliche Prüfung
8	Prozess- und Logistikmanagement	1. o. 2.	3	5		Portfolio-Prüfung
9	Spezielle Themen der Wirtschaftsinformatik	1. o. 2.	2-3	5		Portfolio-Prüfung
10	Wirtschaftsinformatik in der betrieblichen Praxis	1. o. 2.	2	5		Klausur (2 Stunden), Portfolio- oder mündliche Prüfung
11	Independent Studies	1. o. 2.		5	Vertiefte Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Portfolio-Prüfung

3. Wahlpflichtblock Informatik

Im Wahlpflichtblock Informatik werden folgende Module angeboten, von denen Module im **Umfang von 10-20 Leistungs-
punkten** erbracht werden müssen.

Nr.	Modulname	Regel- semes- ter	SWS	LP	Prüfungs- voraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleis- tungen</i>
1	Digital Libraries und Grundlagen des Information Retrieval	1. o. 2.	3	5		gemäß FPO Informatik
2	Software Technologies for Enterprise Applications	1. o. 2.	3	5		gemäß FPO Informatik
3	Übersetzung und Analyse von Programmen	1. o. 2.	3	5		gemäß FPO Informatik
4	Betriebssysteme	1. o. 2.	3	5		gemäß FPO Informatik
5	Berechenbarkeit und Logik	1. o. 2.	3	5		gemäß FPO Informatik
6	Netzwerkalgorithmen	1. o. 2.	3	5		gemäß FPO Informatik
7	Verteilte Systeme	1. o. 2.	3	5		gemäß FPO Informatik
8	Transaktionale Informationssysteme	1. o. 2.	3	5		gemäß FPO Informatik
9	Verteilte Informationssysteme	1. o. 2.	3	5		gemäß FPO Informatik
10	Hardwarenahe Systemprogrammierung	1. o. 2.	3	5		gemäß FPO Informatik

4. Wahlpflichtblock Betriebswirtschaftslehre

Im Wahlpflichtblock Betriebswirtschaftslehre müssen ein oder zwei Module im **Gesamtumfang von 10-20 Leistungspunkten** aus dem nachfolgenden Modulkatalog gewählt werden.

Nr.	Modulname	Regel-semester	SWS	LP	Prüfungs-voraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen</i>
1	Finance A	1. o. 2.	6	10		gemäß FPO BWL
2	Finance B	1. o. 2.	6	10		gemäß FPO BWL
3	Finance C	1. o. 2.	6	10		gemäß FPO BWL
4	Finance D	1. o. 2.	6	10		gemäß FPO BWL
5	Nationale Besteuerung	1. o. 2.	6	10		gemäß FPO BWL
6	Internationale Besteuerung	1. o. 2.	6	10		gemäß FPO BWL
7	Retail Management and B2C-Marketing	1. o. 2.	6	10		gemäß FPO BWL
8	Electronic Business und Relationship Marketing	1. o. 2.	6	10		gemäß FPO BWL
9	Business- und Dienstleistungsmarketing	1. o. 2.	6	10		gemäß FPO BWL
10	Rechnungswesen	1. o. 2.	4	10		gemäß FPO BWL
11	Wirtschaftsprüfung	1. o. 2.	4	10		gemäß FPO BWL
12	Fundamentals of Entrepreneurship and Strategic Management	1. o. 2.	4	10		gemäß FPO BWL
13	Organizing Work and Employment Contracts	1. o. 2.	4	10		gemäß FPO BWL

5. Wahlpflichtblock Ergänzungsstudium

Im optionalen Wahlpflichtblock Ergänzungsstudium werden folgende Module angeboten, von denen Module im **Umfang von bis zu 10 Leistungspunkten** erbracht werden können.

Nr.	Modulname	Regel- semes- ter	SWS	LP	Prüfungs- voraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleis- tungen</i>
1	Elemente der Statistik und Ökonometrie	2. o. 3.	6	10		gemäß FPO VWL
2	Monte Carlo-Methoden	2. o. 3.	4	10		gemäß FPO VWL
3	Statistische Versuchsplanung	2. o. 3.	5	10		gemäß FPO VWL
4	Grundlagen der Medienwissenschaft: Theorien, Methoden, Strukturen	2. o. 3.	4	10		gemäß FPO Medienwissenschaft
5	Wahlmodul Medienwissen- schaft – Medienkommunika- tion und ihre Kontexte	2. o. 3.	4	10		gemäß FPO Medienwissenschaft
6	3D-Geodatenerfassung und Digitale Photogrammetrie	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Geoinformatik
7	GIS-Anwendungsentwicklung	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Geoinformatik
8	Grundlagen der Umweltfernerkundung	2. o. 3.	4	5		gemäß FPO Geoinformatik
9	Einführung in die Digital Humanities	2. o. 3.	4	10		gemäß FPO Digital Humanities
10	Digitale Objekte 1: Digitalisierung, Archivierung und Datenerschließung	2. o. 3.	4	10		gemäß FPO Digital Humanities
11	Ergänzende Themen der Digital Humanities 1	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Digital Humanities
12	Fortgeschrittene Datenerhebungs- und Datenanalyseverfahren	2. o. 3.	4	10		gemäß FPO Soziologie
13	Soziologische Theorie und Gesellschaftsanalyse	2. o. 3.	4	10		gemäß FPO Soziologie
14	Angewandte Psychologie für M.Sc.	2. o. 3.	6	10		gemäß FPO Psychologie

6. Spezialisierung Wirtschaftsinformatik

Im Block Spezialisierung Wirtschaftsinformatik muss eine Spezialisierung aus dem Fach Wirtschaftsinformatik im **Umfang von 25-30 Leistungspunkten** gewählt werden. Das Forschungspraktikum ist dabei verpflichtend. Es werden die folgenden Spezialisierungen angeboten.

Nr.	Modulname	Regelsemester	SWS	LP	Prüfungs-voraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen</i>
1	Spezialisierung: Business Intelligence & Intelligente Systeme					
2	Wissens- und Erfahrungsmanagement	2. o. 3.	3	5		Mündliche Prüfung
4	Data and Web Mining	2. o. 3.	3	5		Klausur (2 Stunden)
5	Semantische Informationssysteme	2. o. 3.	3	5		Portfolio-Prüfung
6	Forschungspraktikum	3.	8	15	Vertiefte Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Portfolio-Prüfung
7	Spezialisierung: Informations-, Prozess- und Logistikmanagement					
8	Prozess- und Logistikmanagement	2. o. 3.	3	5		Portfolio-Prüfung
9	Simulation und Management	2. o. 3.	3	5		Mündliche Prüfung
10	Contentmanagement	2. o. 3.	3	5		Klausur (2 Stunden)
11	Forschungspraktikum	3.	8	15	Vertiefte Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Portfolio-Prüfung

7a. Spezialisierung Informatik

Wird die Spezialisierung Informatik gewählt, so müssen aus dem nachfolgenden **Modulkatalog eines Spezialisierungsreiches Module im Gesamtumfang von 20 Leistungspunkten** gewählt werden.

Nr.	Modulname	Regelsemester	SWS	LP	Prüfungs-voraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen</i>
1	Spezialisierung: Datenbanken und Informationssysteme					
2	Transaktionale Informationssysteme	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
3	Verteilte Informationssysteme	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
4	Digital Libraries und Grundlagen des Information Retrieval	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
5	Implementierung von Datenbanksystemen	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
6	Implementierung von IR-Systemen	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
7	Spezialisierung: Systemsoftware und verteilte Systeme					
8	Betriebssysteme	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
9	Verteilte Systeme	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
10	Spielerprogrammierung	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
11	Software Technologies for Enterprise Applications	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
12	Hardwarenahe Systemprogrammierung	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
13	Spezialisierung Softwaretechnik					
14	Fortgeschrittene Softwaretechnik	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
15	Grundlagen der Computergrafik	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik

16	Informationsvisualisierung	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
17	Übersetzung und Analyse von Programmen	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
18	Spezialisierung Algorithmik					
19	Netzwerkalgorithmen	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
20	Algorithm Engineering	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
21	Rechnerarithmetik	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
22	Ereignisgesteuerte Simulation	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
23	Algorithmische Geometrie	2. o. 3.	6	10		gemäß FPO Informatik
24	Spezialisierung Theoretische Informatik					
25	Komplexitätstheorie A	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
26	Approximative Algorithmen	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
27	Datenkompression	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
28	Lernalgorithmen	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
29	Formale Sprachen	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik
30	Berechenbarkeit und Logik	2. o. 3.	3	5		gemäß FPO Informatik

7b. Spezialisierungen Betriebswirtschaftslehre

Wird die Spezialisierung Betriebswirtschaftslehre gewählt, so müssen aus dem nachfolgenden Modulkatalog **Module eines Spezialisierungsbereiches im Gesamtumfang von 20 Leistungspunkten** gewählt werden.

Nr.	Modulname	Regel- semes- ter	SWS	LP	Prüfungs- voraussetzungen	Art und Dauer Modulprüfung (en) <i>Ggf. prüfungsrelevante Studienleis- tungen</i>
1	Finance A und B					
2	Finance A	2. o. 3.	4-6	10		gemäß FPO BWL
3	Finance B	2. o. 3.	4-6	10		gemäß FPO BWL
4	Finance C und D					
5	Finance C	2. o. 3.	4-6	10		gemäß FPO BWL
6	Finance D	2. o. 3.	4-6	10		gemäß FPO BLW
7	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerberatung					
8	Nationale Besteuerung	2. o. 3.	6	10		gemäß FPO BWL
9	Internationale Besteuerung	2. o. 3.	6	10		gemäß FPO BWL
10	Business- und Dienstleistungsmarketing					
11	Electronic Business und Relationship Marketing	2. o. 3.	6	10		gemäß FPO BWL
12	Business- und Dienstleistungsmarketing	2. o. 3.	6	10		gemäß FPO BWL
13	Rechnungswesen und Prüfung					
14	Rechnungswesen	2. o. 3.	4	10		gemäß FPO BWL
15	Wirtschaftsprüfung	2. o. 3.	4	10		gemäß FPO BWL

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier - Amtliche Bekanntmachungen in Kraft. Sie findet auf alle Studierenden Anwendung, die ab dem Wintersemester 2017/2018 erstmals für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Universität Trier eingeschrieben werden.

Trier, den 12. Juni 2017

Der Dekan des Fachbereichs IV
der Universität Trier
Univ.-Prof. Dr. Stefan Näher

Satzung der Universität Trier zur Festsetzung von Curricularnormwerten für das Studienjahr 2017/2018

Vom 22. Juni 2017

Auf Grund des § 3 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 sowie des § 5 Abs. 1 des Landesgesetzes zu dem Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 27. Oktober 2009 (GVBl. S. 348), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), BS I 145, hat der Senat der Universität Trier am **04. Mai 2017** die folgende Satzung zur Festsetzung von Curricularnormwerten beschlossen. Diese Satzung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur mit Schreiben vom 16. Juni 2017, Az.: 15504 – 52 354/40 (5) genehmigt.

§ 1

Anwendungsbereich

Diese Satzung setzt die Curricularnormwerte der Universität Trier für die Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität für die zulassungsbeschränkten, nicht in das zentrale Vergabeverfahren einbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge fest.

§ 2

Curricularnormwerte

Folgende Curricularnormwerte (CNW) werden festgesetzt:

Studiengang	Abschlussart	CNW in SWS
Sozial- und Organisationspädagogik – Kernfach	Bachelor	1,0969
Psychologie – Kernfach	Bachelor	1,9052
Psychologie – Kernfach	Master	2,1318
Medien-Kommunikation-Gesellschaft – Kernfach	Bachelor	2,1668
Medien-Kommunikation-Gesellschaft – Hauptfach	Bachelor	1,7620
Medien-Kommunikation-Gesellschaft – Nebenfach	Bachelor	0,4168
Medienwissenschaft – Kernfach	Master	1,2374
Medienwissenschaft – Hauptfach	Master	1,0014
Medienwissenschaft – Nebenfach	Master	0,4681
Biologie – Lehramt	Bachelor of Education	1,1866
Umweltbiowissenschaften– Kernfach	Bachelor	2,7009

§ 3

Veranstaltungsarten

Der Berechnung der Curricularnormwerte liegen folgende Veranstaltungsarten mit Anrechnungsfaktoren (AF) und Gruppengrößen (GG) zugrunde:

Veranstaltungsart	AF	GG
Vorlesung	1	300
Klausurübung/Repetitorium in Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	1	90
Übung	1	60
Übung	1	30
Tutorium	0,33	30
Seminar	1	60
Seminar	1	30
Seminar	1	15
Seminar	1	12
Projektseminar/-studie	1	15
Praktikum	0,33	30

Lehrforschungsprojekt	1	15
Laborübung	0,5	24
Laborübung	0,5	12
Kolloquium für Examenskandidaten	1	15
Exkursion/Geländepraktikum/Geländeübung	0,33	15
Kleingruppe	1	5
Abschlussarbeit Bachelor	0,2	1
Abschlussarbeit Master	0,4	1

§ 4
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Trier in Kraft.

Trier, den 22. Juni 2017

Der Präsident der Universität Trier
Professor Dr. Michael Jäckel

Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Universität Trier für das Studienjahr 2017/2018

Vom 22. Juni 2017

Auf Grund des § 3 Abs. 1 Satz 6 und Abs. 4 sowie § 5 Abs. 1 des Landesgesetzes zu dem Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 27. Oktober 2009 (GVBl. S. 348), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), BS I 145, sowie § 76 Abs. 2 Nr. 11 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2017 (GVBl. S. 17), BS 223-41, hat der Senat der Universität Trier am **04. Mai 2017** die folgende Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Universität Trier beschlossen. Diese Satzung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur mit Schreiben vom 16. Juni 2017, Az.: 15504 – 52 351/40 (1) genehmigt.

§ 1

Zulassungszahlen für das erste Fachsemester

- (1) Für die Zulassung von Studienanfängerinnen und Studienanfängern zum Wintersemester 2017/2018 und zum Sommersemester 2018 gelten die in der Anlage 1 ausgewiesenen Zulassungszahlen.
- (2) Die für das Sommersemester 2018 festgesetzte Zulassungszahl erhöht sich um die Zahl der im Wintersemester 2017/2018 nicht in Anspruch genommenen Studienplätze. Mehrzulassungen im Wintersemester 2017/2018 werden auf die für das Sommersemester 2018 festgesetzte Zulassungszahl angerechnet, soweit Einschreibungen erfolgt sind. Dies gilt nicht für die Studiengänge, für die in der Anlage 1 die Zulassungszahl „0“ festgesetzt ist. In diesen Studiengängen werden zum Sommersemester 2018 keine Studienanfängerinnen und Studienanfänger zugelassen.
- (3) Für Master-, weiterbildende und postgraduale Studiengänge, für die Zulassungsbeschränkungen erforderlich sind, gelten Absatz 1 und 2 entsprechend.

§ 2

Zulassungszahlen für höhere Fachsemester

Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber, die zum Wintersemester 2017/2018 gemäß Anlage 2 in ein höheres Fachsemester aufzunehmen sind, wird auf den Unterschied der Zahl, die in der Anlage 2 ausgewiesen ist, und der Zahl der Studierenden, die sich bis zum **15.09.2017** für das Wintersemester 2017/2018 zur Fortsetzung ihres Studiums in dem entsprechenden höheren Fachsemester zurückgemeldet haben, festgesetzt.

Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber, die zum Sommersemester 2018 gemäß Anlage 3 in ein höheres Fachsemester aufzunehmen sind, wird auf den Unterschied der Zahl, die in der Anlage 3 ausgewiesen ist, und der Zahl der Studierenden, die sich bis zum **15.03.2018** für das Sommersemester 2018 zur Fortsetzung ihres Studiums in dem entsprechenden höheren Fachsemester zurückgemeldet haben, festgesetzt.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Trier in Kraft.

Trier, den 22. Juni 2017

Der Präsident der Universität Trier
Professor Dr. Michael Jäckel

Zulassungszahlen für das 1. Fachsemester im Studienjahr 2017/18

Anlage 1
(zu § 1)

Studiengang	Abschluss	Jahreszulassungszahl*	Wintersemester 2017/2018	Sommersemester 2018
Sozial- und Organisationspädagogik (1-Fach)	Bachelor	141		0
Psychologie (1-Fach)	Bachelor	201	201	0
Psychologie (1-Fach)	Master	163	108	55
Medien-Kommunikation-Gesellschaft (1-Fach)	Bachelor	28		0
Medien-Kommunikation-Gesellschaft (Hauptfach)	Bachelor	22		0
Medien-Kommunikation-Gesellschaft (Nebenfach)	Bachelor	10		0
Medienwissenschaft (1-Fach)	Master	18		**
Medienwissenschaft (Hauptfach)	Master	5		**
Medienwissenschaft (Nebenfach)	Master	2		**
Biologie (Lehramt)	Bachelor of Education	43		0
Umweltbiowissenschaften (1-Fach)	Bachelor	47		0

* Jahreskapazität

** Die Zulassungszahl für das Sommersemester 2018 entspricht der Zahl der im Wintersemester 2017/18 nicht in Anspruch genommenen Studienplätze.

Zulassungszahlen für höhere Fachsemester im Wintersemester 2017/18

Anlage 2
(zu § 2)

Studiengang	Fachsemester				
	2.	3.	4.	5.	6.
Psychologie, Bachelor (1-Fach)	0	192	0	189	0
Psychologie, Master (1-Fach)	55	110	63		
Medien-Kommunikation-Gesellschaft, Bachelor (1-Fach)	0	29	0	26	0
Medien-Kommunikation-Gesellschaft, Bachelor (Hauptfach)	0	29	0	28	0
Medien-Kommunikation-Gesellschaft, Bachelor (Nebenfach)	0	18	0	17	0
Medienwissenschaft, Master (1-Fach)	0	20	0		
Medienwissenschaft, Master (Hauptfach)	0	6	0		
Medienwissenschaft, Master (Nebenfach)	0	2	0		

Zulassungszahlen für höhere Fachsemester im Sommersemester 2018

Anlage 3
(zu § 2)

Studiengang	Fachsemester				
	2.	3.	4.	5.	6.
Psychologie, Bachelor (1-Fach)	201	0	192	0	189
Psychologie, Master (1-Fach)	108	55	110	63	100
Medien-Kommunikation-Gesellschaft, Bachelor (1-Fach)	28	0	29	0	26
Medien-Kommunikation-Gesellschaft, Bachelor (Hauptfach)	22	0	29	0	28
Medien-Kommunikation-Gesellschaft, Bachelor (Nebenfach)	10	0	18	0	17
Medienwissenschaft, Master (1-Fach)	18	0	20	0	14
Medienwissenschaft, Master (Hauptfach)	5	0	6	0	8
Medienwissenschaft, Master (Nebenfach)	2	0	2	0	3

Ordnung zur Änderung der Beitragsordnung des Studierendenwerks Trier

Vom 18. April 2017

Auf Grund des § 112 Abs. 2 Satz 2, § 113 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3b und § 115a Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2017 (GVBl. S. 17) BS 223-41, und gemäß § 3 Artikel 2 Nr. 8 der Satzung des Studierendenwerks vom 12.2.2013 (StAnz. Nr. 7/2013, S. 439) hat der Verwaltungsrat des Studierendenwerks Trier am 31. März 2017 die folgende Änderung der Beitragsordnung beschlossen. Diese Änderung der Beitragsordnung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur mit Schreiben vom 07. April 2017 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Beitragsordnung des Studierendenwerks Trier vom 17. Januar 1980 (Staatsanzeiger Nr. 25/1980, Seite 132) zuletzt geändert am 29. März 2016 (veröffentlicht gemäß § 112 Abs. 2a des Hochschulgesetzes in den hochschuleigenen Publikationsorganen von Universität Trier und Hochschule Trier) wird hiermit wie folgt geändert:

§ 3

Höhe des Sozialbeitrages

Die Sozialbeiträge werden wie folgt festgesetzt:

Für die Studierenden der Universität Trier + Semesterticket	99,00 € 135,70 €
für die Studierenden der Theologischen Fakultät Trier + Semesterticket	99,00 € 135,70 €
für die Studierenden der Hochschule Trier in Trier + Semesterticket	99,00 € 135,70 €
für die Studierenden der Hochschule Trier am Standort Birkenfeld	99,00 €
für Fernstudierende der Hochschule Trier	44,50 €

Schwerbehinderten Studierenden mit dem Merkmal BL oder H wird auf Antrag der Anteil zum Semesterticket durch das Studierendenwerk erstattet.

Artikel 2

Diese Änderung der Beitragsordnung tritt mit Beginn des Wintersemesters 2017/18 in Kraft.

Trier, 18. April 2017

Studierendenwerk Trier
Vorsitzende des Verwaltungsrates
Prof. Dr. Andrea Möller

Richtlinie zur Änderung der Richtlinien der Universität Trier über die Behandlung von Fundsachen

In § 3 Satz 7 der Richtlinien der Universität Trier über die Behandlung von Fundsachen vom 10.03.2017 werden die Wörter „außerhalb der Öffnungszeiten des Fundbüros“ gestrichen.

Diese Richtlinie tritt am Tage der Bekanntgabe in Kraft.

Trier, den 1. Juni 2017

Der Präsident der Universität Trier
Prof. Dr. Michael Jäckel